

# „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ (Kodex) ab 01.08.2019 – Forschungsdatenmanagement SUH, UB Hildesheim

Die neuen 19 „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ (Kodex) der DFG treten am 01.08.2019 in Kraft.



(Foto: DFG)

*Hochschulen und außerhochschulische Forschungseinrichtungen (insbesondere Mitglieder der Allianz der Wissenschaftsorganisationen) setzen die Leitlinien – je nach Organisationsform der Einrichtung – rechtsverbindlich um.*

(Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, S. 27)

Die Leitlinien müssen bis zum 31.07.2021 rechtsverbindlich umgesetzt werden, um weiterhin Fördermittel der DFG zu bekommen.

Interne Strukturen und Prozesse sollen von Forscherinnen und Forschern sowie von den

Hochschulleitungen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen ausgerichtet werden.

Leitlinien 7 bis 17 beschreiben die wesentlichen Schritte guten wissenschaftlichen Arbeitens, wobei Leitlinie 13 die Herstellung von öffentlichem Zugang von Forschungsergebnissen berücksichtigt, d.h. eine Darlegung der Forschungsdaten, Materialien, Informationen, Methoden, Software und Arbeitsabläufe.

Auszug: Leitlinie 15.



Auszug: Leitlinie 17.



Ein dynamisches Dokument soll ab 2020 auf der DFG-Webseite zur Verfügung gestellt werden, in dem FAQs zu finden sein werden sowie Fallbeispiele des guten wissenschaftlichen Arbeitens.

Der Kodex löst die aus dem Jahre 1998 stammende „Denkschrift „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ der DFG ab.

Weitere Informationen finden Sie hier:

[https://www.dfg.de/foerderung/grundlagen\\_rahmenbedingungen/gwp/kodex/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/grundlagen_rahmenbedingungen/gwp/kodex/index.html)

Die DFG Pressemitteilung zum Kodex finden Sie hier:

[https://www.dfg.de/service/presse/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung\\_nr\\_27/index.html](https://www.dfg.de/service/presse/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung_nr_27/index.html)

*„So soll eine Kultur der wissenschaftlichen Integrität in den wissenschaftlichen Einrichtungen verankert werden, die weniger von den Verstößen gegen die gute wissenschaftliche Praxis her gedacht wird als vom Berufsethos der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.“*

(DFG-Vizepräsidentin Prof. Dr. Marlis Hochbruck)

Fachliche Ansprechpartnerin in der DFG-Geschäftsstelle:

- Dr. Sonja Ochsenfeld-Repp  
Gruppe Chancengleichheit  
Wissenschaftliche Integrität und Verfahrensgestaltung  
Tel. +49 228 885-3201  
gwp@dfg.de